

The Crimson Circle

CLARITY-SERIE

Shoud 4

5. November 2005

"Was nährt dich?"

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra. Wir versammeln uns wieder einmal hier in diesem wunderschönen und heiligen Raum, in dieser Energie, die wir alle gemeinsam geschaffen haben, in dieser Energie, in der wir eure menschlichen Dimensionen mit unseren geistigen und himmlischen Bereichen miteinander verschmelzen lassen. Dieser kostbare Zeitraum, einmal in jedem Monat, in euren menschlichen Zeitbegriffen. Hm. (*Es scheint ein paar Probleme mit dem Mikrofon zu geben. Man hört Geoffreys Partnerin Linda im Hintergrund.*) Diese kostbare Zeit, wenn wir hier in diesem Raum zusammensitzen können. Es scheint gerade erst einen Augenblick her zu sein, seit wir das „Shaumbra-Service-Center“ verlassen haben (*siehe den Shoud im letzten Monat, Shoud 3 der Clarity-Serie*). Es mag sein, dass in der Zwischenzeit viele Dinge in eurem Leben geschehen sind. Für uns scheint es so, als würde es gerade mal einen Augenblick zurückliegen, seit wir euch verließen, seit wir aus dem letzten Shoud herausgegangen sind. Und hier sind wir nun wieder – und teilen diese wunderschöne Energie und diese wundervolle Zeit miteinander.

Hm. Ich, Tobias, liebe diese paar Momente, die wir hier zusammen haben, während die Musik spielt (*die Einleitungsmusik vor Beginn des Shouds*). Hm. Es werden hier gerade noch einige Anpassungen an der Technik vorgenommen. Wir lieben diese Zeit, während ihr eure Musik spielt, denn das ist ein Moment, in dem ich, Tobias, so leicht zu allen von euch sprechen kann. Wir machen ein paar Witze, wir lachen ein bisschen miteinander, wir sprechen darüber, was in der letzten Zeit in eurem Leben so passiert ist. Wir bereiten die Energie vor für die Gäste, die heute hereinkommen, für diesen Shoud, den wir heute haben werden. Aber es ist vor allem auch eine sehr entspannte Zeit, in der wir einfach nur einige Augenblicke plaudern können.

Nun, die Energie ist bereits am Laufen, vielleicht könnt ihr sie fühlen? Die Energie dieses Shoud ist nun in Bewegung, und ihr helft ebenfalls dabei, sie zu bewegen. Alles ist nun im Gange. Ja, in der Tat.

Einige der Fragen, die ihr uns auf unserer Seite stellt, sind folgende: Welche Botschaft ist es, die Shaumbra hören möchte? Warum kommst du herein, Tobias? Was ist das Wichtigste, an das Shaumbra mehr als alles erinnert werden möchte, jetzt im Moment? Warum machen wir diese Shouds? Und, Shaumbra: Die Antwort ist schön und recht einfach. Es gibt soviel, was wir euch zu sagen haben, soviel, was ihr euch selbst in diesen Shouds zu sagen habt. Aber wenn ihr noch einmal darüberschaut, über diese Shouds der letzten Jahre, dann werdet ihr bemerken, dass wir Euch im Grunde immer gesagt haben, **dass ihr die Erlaubnis habt, ihr selbst zu sein**. Das ist wirklich die eigentliche Kernbotschaft von diesem allem hier. **Du hast die Erlaubnis, zu sein, wer du bist**. Du hast die Erlaubnis, Teile von dir selbst wieder zu entdecken, die für lange Zeit in Schlaf versunken waren. Du hast die Erlaubnis, ein **göttlicher Mensch** zu sein, der auf einer Erde lebt, die sehr dualistisch ist. Du hast die Erlaubnis, auf genau deine eigene Weise in die Neue Energie hineinzugehen. Du hast die Erlaubnis, dich auszudrücken.

Und ihr braucht keine Erlaubnis von uns. Es ist **die Erlaubnis von dir selbst**, zu sein, wer du bist. ALLES zu sein, was DU bist.

Nun, das sieht aus, als wäre es ziemlich einfach und geradezu offensichtlich. Aber es ist viel vielschichtiger. Seht ihr: Die meisten Menschen erteilen sich selbst keine Erlaubnis, zu sein, wer sie sind. Sie haben sich selbst definiert innerhalb einer bestimmten „Box“, innerhalb einer bestimmten Menge von Glaubenssystemen in ihrem Leben. Und dann folgen sie einfach diesen Glaubenssystemen. Sie sind nicht wirklich ALLES, was sie sind. Sie sehen sich selbst, wie sie sich in gewissem Sinne in einer sehr engen und eingeschränkten Art und Weise definieren.

Nun, ihr Shaumbra möchtet die Erlaubnis, darüber hinaus zu gehen. Die meisten Menschen sind in erster Linie auf ihr jetziges Leben fokussiert, auf diese einzigartige Identität. Aber ihr habt gesagt: Wir möchten die Erlaubnis, darüber hinaus zu gehen, um nicht nur dieses Leben zu entdecken, sondern ALLE Leben. Ihr wolltet die Erlaubnis, euch selbst *zwischen* den einzelnen Leben entdecken zu können. Ihr wolltet die Erlaubnis, euch selbst zu entdecken - daß Ihr ein spirituelles Wesen und zugleich ein menschliches Wesen seid.

Ihr wolltet von euch selbst die Erlaubnis, über die Begrenzungen hinaus zu gehen, über all diese Regeln und Systeme hinaus. Über all die Kriterien hinaus, die von anderen für euch definiert wurden. Das ist es, um was ihr wirklich gebeten habt, um was ihr euch selbst gebeten habt, während dieser Shouds: Um die Erlaubnis, AUCH GOTT zu sein, in diesem Leben.

Das ist auch der Grund, warum es für alle von uns so wundervoll ist, herein zu kommen und diese Zeit mit euch zu teilen und euch in jeder Weise zu ermutigen, **zu sein, wer ihr seid**. Das ist manchmal etwas schwierig, denn manchmal ist die Welt noch nicht bereit für euch. Manchmal seid auch ihr noch nicht bereit für euch selbst! Manchmal ist die Menge der Veränderungen, durch die ihr gehen müsst, um euer SELBST zu entdecken, so groß, dass ihr Schwierigkeiten habt, mit ihnen auf dem Laufenden zu bleiben - sowohl im Körper als auch mit eurem Verstand und eurem Spirit.

Aber wisst ihr: Früher oder später muss jeder Mensch – *jeder* Mensch – das tun, was ihr getan habt. Sie werden sich selbst genauso die Erlaubnis geben müssen, ihr **vollständiges Selbst** zu sehen. Nichts kann im Verborgenen liegen bleiben. Nichts kann im Dunkeln liegen bleiben. Nichts kann jenseits der Mauern und Barrieren verbleiben, die errichtet wurden. Früher oder später muss jeder Mensch – und jeder Engel – sein vollständiges und komplettes Selbst entdecken. Sie müssen das tun, was auch ihr getan habt: Euch selbst die Erlaubnis geben, zu sein, wer ihr seid.

Es hört sich so einfach an, es hört sich so logisch an. Aber Shaumbra: Es ist eines der herausforderndsten und schwierigsten Dinge, die ihr jemals tun werdet. Es verlangt Vertrauen, es verlangt, wahrhaftig mit euch selbst zu sein. Es verlangt, dass ihr euch selbst anschaut, besonders jene Anteile von euch, die ihr euch bisher noch nicht anschauen wolltet. Wir ehren euch also, und wir drücken unsere Bewunderung aus, für das, was ihr tut: Dass ihr euch selbst die Erlaubnis gebt.

Manchmal, wisst ihr, rennt ihr mit dem Kopf gegen die Wand, manchmal fällt ihr in die Tiefe – und das fühlt sich wirklich nicht immer sehr angenehm an. Aber ihr macht es trotzdem. Ihr gebt euch selbst die Erlaubnis. Manchmal habt ihr vielleicht das Gefühl, dass dieses ganze Programm des „Euch selbst die Erlaubnis geben zu sein wer ihr seid“ nicht von Erfolg gekrönt ist. Aber schaut euch einmal an, nach welchen Maßstäben ihr „Erfolg“ bemisst. Von Zeit zu Zeit habt ihr vielleicht sogar das Gefühl, dass ihr dabei völlig versagt – aber da messt ihr euch selbst an einer Reihe von **alten** Maßstäben. Beurteilt euch selbst von eurer höchsten Ebene, von eurer göttlichen Ebene aus. Schaut euch selbst an, schaut Euch mit göttlichen Augen und nicht mit menschlichen Augen an, was ihr in diesem Leben alles getan habt. Dann werdet Ihr anfangen, das ganze Ausmaß dessen zu verstehen, was ihr tut.

Wir verbringen eine ganz außerordentliche Menge unserer Energien mit euch – wir wollten erst „Zeit“ sagen, aber Zeit ist ziemlich irrelevant, nicht wahr? Wir verbringen eine ganz außerordentliche Menge unserer Energien mit euch. Denn in dieser jetzigen Zeit in eurem Leben benötigt ihr das. Ihr braucht diese Art von Zusammenkünften, ihr braucht die Perspektive „von der anderen Seite“, die wir euch anbieten

können. Wir verbringen eine große Menge unserer Energien mit euch, weil das so wichtig ist. Wir wissen, dass ihr manchmal glaubt, die Arbeit, die ihr tut, habe nur recht geringe Auswirkungen. Aber noch einmal: Wenn ihr es durch die göttlichen Augen sehen könntet, dann würdet ihr erkennen, wie ihr durch Barrieren des Bewusstseins hindurchbrecht. Wie ihr Energie bewegt. Ihr würdet die wahre Größe in dem erkennen können, was ihr tut.

Ihr braucht keine Führer eines Landes oder einer Nation zu sein, um auf der spirituellen Ebene eine unglaubliche Arbeit tun zu können. Ihr müsst kein Spitzenmanager eines großen Unternehmens sein, um eine Wirkung auf die Welt zu haben. Ihr braucht kein Priester oder Rabbi zu sein, um im Leben anderer Menschen etwas Bedeutendes bewirken zu können. Indem Ihr einfach „Shaumbra“ seid, könnt Ihr einen ganz außerordentlichen Einfluss haben auf das Potenzial von Bewusstsein, und nicht nur in diesem Dimensionsbereich hier, sondern in JEDEM Bereich. In allen von ihnen.

Nun, nachdem dies gesagt wurde, lasst uns jetzt über unsere heutigen Ehrengäste sprechen. Es gibt viele, viele Gäste, die heute hier hereinkommen. Eine ganze Busladung voll. (*Lachen im Publikum*) Ja, in der Tat, ich habe eine Bushaltestelle direkt draußen vor meinem Landhaus, es gibt dort eine Bushaltestelle. Wir haben sie abgeholt, vor einigen Tagen schon, und wir sind euren Weg mitgegangen, wir sind in eure Realität hineingekommen.

Es gibt 202 Gäste heute an diesem Tag! Ja, der Raum ist heute recht voll hier, nicht wahr? Wir mussten ein paar leere Sitze freihalten, damit hier für jeden Platz sein würde! (*Lachen*) Es gibt mehrere hundert Gäste. Und das Interessante an diesen Gästen heute ist, dass viele von euch sie früher bereits gekannt haben. Sie kommen aus dem Raum, den ihr die „vierte Dimension“ nennen würdet, aus dem, was Adamus die (*erd-*) „nahen Bereiche“ nennt. Sie sind körperlos, aber sie waren Menschen vor noch gar nicht allzu langer Zeit. Jeder einzelne von ihnen verließ die Erde gegen Ende des Jahres 2001. Und seitdem haben sie studiert - auf unserer Seite des Schleiers. Sie sind nicht über die „Brücke der Blumen“ gegangen, sie blieben in den „nahen Bereichen“, um zu studieren. Doch sie waren noch mit den Energien der Erde belastet, mit jenen schweren Energien, die Teil ihres Menschseins hier auf der Erde waren.

Sie studierten „Bewusstsein“, sie studierten das, was bestimmte Gruppen getan haben. Und ganz besonders haben sie während all dieser Zeit Shaumbra studiert. Ja, ihr seid ganz definitiv „nicht alleine“, denn es gibt sehr viele, die euch beobachten. Nicht, dass sie über euch richten würden – sie beobachten einfach nur, was ihr tut.

Es gibt mehrere Dinge, die sie gemeinsam haben: Einmal die Tatsache, dass sie die Erde gegen Ende des Jahres 2001 oder auch später, verließen. Dann die Tatsache, dass jeder einzelne von ihnen **Shaumbra kannte**, also jemanden von euch persönlich kannte - auf welche Weise auch immer. Einige wenige von ihnen waren eure Eltern. Einige waren enge Freunde. Einige waren Menschen, mit denen ihr im selben Büro saßt und mit denen ihr gemeinsam gearbeitet habt. Einige von ihnen waren Freunde aus eurer Kindheit, die ihr aus den Augen verloren hattet, die jetzt auf unsere Seite zurückgekommen sind. Sie alle kannten eine oder einen Shaumbra irgendwann während ihres Lebens.

Diese kleine Begebenheit, diese Begegnung mit Shaumbra in ihrem Leben – selbst, wenn ihr sie nur eine ganz kurze Zeit gekannt habt – hatte eine so entscheidende Wirkung auf sie: Ein Wort, das ihr gesprochen habt, eine Ausstrahlung, die ihr nach draußen gebracht habt. Ja, vielleicht haben sie sogar ein bisschen über euch gelacht, vielleicht haben sie euch herausgefordert, vielleicht dachten sie, dass ihr ein bisschen merkwürdig seid. Aber, Shaumbra: Ihr hattet eine Wirkung auf ihr Leben! Denn als sie wieder zurück auf unsere Seite kamen, nachdem sie ihren physischen Körper verlassen hatten, entschieden sie, dass es nun Zeit sei, zu studieren. Sie entschieden, dass sie nicht wieder sofort in einen anderen Körper hineinspringen wollten. Sie *wussten*, dass es da mehr geben musste. Und ihr, Shaumbra, habt das in ihrem Leben bewirkt, ihr hattet diesen Einfluss auf sie.

Seitdem arbeiteten und studierten sie zusammen und tauschten sich aus; sie beobachteten die fortschreitende Entwicklung von Shaumbra auf der Erde. Sie schauten es sich ganz genau an. Sie schauten euch zu, wie ihr in eurem Leben mit „Bewusstsein“ arbeitet. Ihr seid zu ihrem Vorbild geworden. Sie

haben alle die Absicht, auf die Erde zurück zu kommen - und zwar innerhalb der nächsten 12 Jahre, wie ihr diese Zeitspanne nach menschlicher Zeit nennen würdet. Sie alle haben sich vorgenommen, zurückzukommen. Sie planen, zur „Brücke der Blumen“ zu gehen, auch wenn sie bisher noch nicht bereit dafür waren.

Sie haben die Absicht, in die höchsten himmlischen Bereichen zurückzukehren. Doch ohne darum herum zu reden: Jenes Bewusstsein, das sie ihr eigen nannten, als sie die Erde verließen, erlaubte ihnen nicht, den ganzen Weg zurückzugehen. Sie waren das, was ihr als „erdgebunden“ bezeichnen würdet. Sie steckten noch in ihren alten Wegen und Glaubenssystemen fest. Aber da gab es etwas, das in ihnen den Wunsch auslöste, *mehr* zu verstehen. Es gab da eine Ahnung, dass es noch mehr geben müßte, etwas, das über das, was sie bisher in ihrem Leben wussten und fühlten, hinausging.

Es sind mehrere Hundert von ihnen. Sie trafen sich und sie sind seitdem immer zusammen gewesen, um sich selbst genauer zu beobachten, um sich das Bewusstsein auf der Erde anzuschauen. Um euch zu betrachten. Und nun sind sie mit einem Bus hier zu diesem Treffen gekommen. Und in der Tat, es muss ein Bushaltestelle geben da draußen, direkt vor diesem Versammlungsraum in dem Canyon hier, wo sie ausgestiegen sind. Und jetzt füllen sie den Raum hier.

Wir möchten uns etwas wünschen, von Euch, Shaumbra, ganz egal, ob ihr persönlich hier anwesend seid oder in anderen Bereichen teilnehmt oder durch das Internet. Wir wünschen uns, dass ihr einen tiefen Atemzug nehmt und unsere Gäste hier willkommen heißt. Sie fühlen sich ein bisschen nervös heute, an diesem Tag, an dem sie sich in der Gegenwart solcher menschlichen Meister befinden. Sie fühlen sich – und vielleicht kommt euch das vertraut vor –, sie fühlen sich vielleicht noch nicht „wert“, hier zu sein. Sie fühlen sich als die Schüler - und ihr seid die Lehrer. Sie möchten gerne die Gewissheit haben, dass sie in eurem Raum willkommen sind, daß ihr sie willkommen heißt in dieser heiligen und kostbaren Zusammenkunft. Wisst ihr - das ist DAS Gesprächsthema in den himmlischen Bereichen, dieses Ding, was ihr den „monatlichen Shoud“ nennt! (*Lachen*) Ich sagte es früher schon einmal, es gibt viele auf unserer Seite, die sich in die Warteliste eintragen lassen und hier mit hereinkommen möchten. Doch wir erlauben immer nur eine bestimmte Anzahl, denn wisst ihr, dies hier ist eine exklusive Veranstaltung!

Wir bitten euch also, einen tiefen Atemzug zu nehmen und ihre Energien in eurem Raum hinein einzuladen, um dieses letzte Zusammenfließen zu erlauben. Ladet sie ein, heute hier an eurer Seite zu sitzen und einfach eure Essenz zu fühlen, in eurer Gegenwart.

(*Stille*)

Nun. In der Tat, sie haben „Bewusstsein“ studiert. Und sie sagen ... sie stellten die Frage: Was IST Bewusstsein? Genau, wie auch ihr selbst diese Frage gestellt habt - was ist Bewusstsein? Wir wollen es recht einfach halten: Es handelt sich um eine Anzahl von Glaubenssystemen, die eure Realität definieren. Es ist eure Ebene des **Gewahrseins**, das zu eurem Bewusstsein wird. Ihr seid euch einer bestimmten Ebene von Aktivität, von Vorgängen, gewahr, einer bestimmten Ebene des Verstehens.

Doch das Bewusstsein wird ebenso auch durch Glaubenssysteme eingeschränkt. Und ganz besonders, wenn ihr zur Erde kommt, werden diese Glaubenssysteme sehr *starr*, und sie definieren alles in eurem Leben. Sie definieren, wie ihr euch selbst wahrnehmt. Diese Glaubenssysteme definieren, wie ihr euch zu euch selbst in Beziehung setzt, sie definieren eure Beziehung zur Umwelt und zu den Menschen um euch herum. Und das Interessante daran ist, dass diese Glaubenssysteme *nicht* vom Verstand her kommen, seht ihr. Glaubenssysteme gehen sehr viel tiefer. Sie kommen aus eurem Herzen, aus diesem inneren Teil von euch.

Seht, ihr *denkt*, dass ihr bestimmte Glaubensvorstellungen habt, aber manchmal liegen eure wirklichen Glaubenssysteme viel tiefer. Und sie sind viel stärker und nachhaltiger. Manchmal versucht ihr, eure Glaubenssysteme mit eurem Verstand zu verändern und zu korrigieren. Doch dann geht euer Leben genauso weiter wie zuvor, und ihr fragt euch – ihr fragt euch, welche Auswirkungen Glaubenssysteme

wirklich haben. Glaubenssysteme sind etwas viel tiefer Liegendes, sie liegen sehr viel tiefer. Und dennoch könnt ihr könnt Zugang dazu erlangen. Ihr könnt euch tief in das Verständnis dessen hineinbegeben, was genau ihr **wirklich** glaubt. Und noch einmal: Es ist nicht hauptsächlich das, von dem du denkst, dass du es glaubst. Wir werden heute ein bisschen darüber sprechen, wie ihr euch das genauer anschauen könnt, wie man das verändern und damit arbeiten kann.

Im Grunde genommen ist ALLES ein Glaubenssystem. Es hängt einfach nur davon ab, ob es sich um eng begrenzte oder um weit ausgedehnte Glaubenssysteme handelt. Selbst auf unserer Seite des Schleiers. Ja, auch die Realität der Engel und Wesenheiten ist geformt durch ihre Glaubenssysteme. Wie Saint Germain so wundervoll in der Dreamwalker-Schule sagte: Sogar die Wesenheiten, die keinen Körper und keine menschliche Gestalt mehr haben werden noch durch ihre Glaubenssysteme geprägt, wenn sie auf unsere Seite des Schleiers herüber gekommen sind. Sie bringen sie mit herüber.

Man kann auf unserer Seite daran arbeiten, man kann sie anpassen und ausdehnen. Aber -letztendlich muss **jede Wesenheit** zurück auf die Erde kommen - selbst diejenigen mit einem bereits weiter ausgedehnten Bereich von Glaubensvorstellungen -, um sie hier auf der Erde zu manifestieren und um sehen zu können, wie sie sich auswirken und als was sie sich letztendlich ausdrücken.

In den Astralbereichen ist alles ein bisschen ätherisch, alles ist ein bisschen flüchtig. Es geht also darum, die Glaubenssysteme zurück auf die Erde zu bringen, auf eine ausgedehntere Art und Weise, in einem erweiterten Bewusstsein, damit die Seele, damit das göttliche Wesen in uns es letztlich hereinbringen und in sich vereinen kann.

Shaumbra – Glaubenssysteme, diese Dinge, an die ihr glaubt, definieren und erschaffen eure Realität. Das ist es, was euer Bewusstsein ausmacht, das ist die Ebene eures Gewahrseins. Die meisten Menschen leben in einer sehr eingeschränkten und sehr begrenzten Reihe von Glaubenssystemen. Sie haben einen sehr starken Fokus auf die Dinge, und manchmal sind sie extrem starr. Ihr lernt gerade, euch darüber hinaus auszudehnen. Ihr lernt, dass es da diese Sache gibt, die „Imagination“ genannt wird, die diese Glaubenssysteme erweitert. Ihr lernt, dass ein paar von diesen sprichwörtlichen Glaubenssystemen die ihr hattet - zum Beispiel über Gott oder über Geld, über Essen und über den physischen Körper -, dass diese Glaubenssysteme sehr einschränkend waren. Sie erzeugten ein Bewusstsein, innerhalb dessen ihr euch im Grunde unwohl gefühlt habt, weil es sich so anfühlte, als würdet ihr einen sehr engen Anzug tragen. Und ihr fühlte da ihr bereit wart, euch auszudehnen – da hinaus und darüber hinaus.

Nun. Unsere Gäste heute haben „Bewusstsein“ studiert. Sie studierten ihre eigenen Glaubenssysteme. Sie studierten, wie die Glaubenssysteme sich selbst, im wahrsten Sinne des Wortes, immer wieder mit Nahrung versorgen. Wenn da bestimmte Glaubenssysteme existieren, dann spielen diese sich im Außen immer wieder neu aus. Wenn du zum Beispiel davon ausgehst, dass das Leben auf der Erde im Grunde genommen einfach nur eine Bestrafung ist, dass ihr „gefallene Engel“ seid, dass hier hierher kommt und versucht, das Erbarmen und die Gnade Gottes zu erlangen, dann formt sich das zu einem sehr unbewussten und sehr tiefen Glaubenssystem. Ihr denkt noch nicht einmal bewusst daran, ihr nehmt noch nicht einmal wahr, dass es überhaupt vorhanden ist. Und dann beginnt ihr, es im Außen auszuspielen, ihr beginnt, von seiner Grundlage aus zu handeln. Ihr erschafft es nun buchstäblich überall um euch herum – denn es ist euer „Filter“. Und dann wird es zu Realität! Ihr seht die Welt dann durch Augen des Verurteilens, aus der Perspektive heraus, dass ihr gefallene Engel seid, oder vielleicht aus einer Perspektive des Dunklen oder Bösen heraus. Ihr betrachtet die Welt, als ob sie eine Art von Strafe wäre, eine Art von Strafanstalt oder Gefängnis, in das ihr solange hineingesteckt werdet, bis ihr den „richtigen Weg“ gelernt habt. Und ganz genau so lebt ihr das dann aus. Wir sprechen hier nicht direkt nur zu euch, wir sprechen ganz generell über Menschen, die diese Glaubenssysteme in sich halten.

Und was geschieht dann, wenn Ihr das ganz genau so auslebt? Der Glaubenssatz wird dadurch noch verstärkt. Plötzlich erscheint Euch alles, was um euch herum geschieht, als grausam, wie eine Art Strafe; es erscheint euch so, als wäre dies in der Tat eine Art spirituelle Bestrafung, die euch auferlegt wurde. Das Glaubenssystem, das spezielle Bewusstsein, verstärkt sich selbst und wird dadurch noch starrer.

So ging es auch den Gästen unseres heutigen Tages. Sie wussten, dass sie ein sehr eingeschränktes Bewusstsein besaßen. Sie wussten, dass sie das nicht unbedingt mochten, aber sie wussten nicht, wie sie sich daraus lösen sollten, sie wussten nicht, was sie damit tun sollten. Und das ist der Grund, weswegen sie innehielten auf ihrem Weg zu der „Brücke der Blumen“ - um zu studieren, um es sich noch einmal genauer anzuschauen. Und um Shaumbra zu beobachten und sich anzuschauen, wie *Ihr* Bewusstsein verändert.

Was sie erkannt haben, war, **dass es viele viele Dinge gibt, die dem spirituellen und dem menschlichen Wesen Nahrung geben.** Diese Dinge, die das spirituelle und das menschliche Wesen nähren, sind wie Stromkabel oder Verbindungen, die ihre Nahrung buchstäblich in das Bewusstsein eines Menschen auf der Erde hinein geben. Und heute werden wir uns mal ein bisschen genauer anschauen, was EUCH nährt.

Wir werden uns das genauer anschauen, so wie es auch unsere heutigen Gäste getan haben. Sie haben sich gefragt: Was nährte *sie*, als sie noch auf der Erde waren? Was nährt sie jetzt im Moment, wo sie sich nun in den anderen Bereichen aufhalten? Denn sobald ihr begreift, was euch nährt, was euch am Leben erhält, beginnt ihr auch eure Glaubenssysteme, euer Bewusstsein, zu verstehen. Und dann könnt ihr wirklich damit beginnen, an deren Umwandlung zu arbeiten.

Nun, was nährt euch also, Shaumbra? Lasst uns heute darüber sprechen. Lasst uns nicht von einem Standpunkt des „Beurteilens“ darüber sprechen, des Richtig oder Falsch. Ganz einfach nur: Was nährt euch? Wir bitten jeden einzelnen von euch, die ihr hier zuhört oder die ihr heute hier seid, ein paar kleine Hausaufgaben zu machen, damit ihr es euch später, nachdem ihr heute wieder von hier weggegangen seid, in eurem eigenen Leben anschaut: Was nährt euch?

Was nährt euch also? Nun, wir sprechen hier nicht einfach nur über euren physischen Körper – denn ihr wisst, dass der physische Körper durch das Essen genährt wird, mit dem ihr ihn versorgt. Aber WIE nährt es euch? Wir möchten, dass ihr euch die verschiedenen Dinge anschaut, die ihr in euren Körper hineinbringt, und das, was ihr *denkt* oder *fühlt*, während ihr es hineinbringt. Ihr nährt euren physischen Körper mit Nahrungsmitteln, die Lebenskraftenergie enthalten, wie zum Beispiel Gemüse und Früchte. Ihr nährt euren Körper mit Fleisch, mit Kohlenhydraten, Brot, Getreiden. Ihr nährt euren Körper mit Wasser und ihr nährt ihn mit Alkohol. Ihr nährt euren Körper mit Zucker. Und noch einmal, wir bitten euch, einfach Beobachter zu sein, es gibt hier überhaupt keine Beurteilung. Ihr könnt in der Tat ein ganzes Leben leben, in dem ihr euch einfach nur von hoch-raffiniertem Zucker und wenigen anderen Nährstoffen aus der Pflanzen- oder Tierwelt ernährt. Und ihr könntet damit euren Körper weiter am Leben erhalten. Aber seid euch bewusst, WIE ihr euren Körper ernährt, WIE ihr die Nahrungsmittel in euch aufnehmt, wie es sich anfühlt - und seid euch bewußt, was ihr denkt, während ihr es in euch aufnehmt.

So oft werden uns diese Fragen über das Gewicht und über die Ernährung gestellt. Es geht überhaupt nicht notwendigerweise um die einzelnen Nahrungsmittel, die ihr zu euch nehmt. Es geht um das *Bewusstsein*, mit dem ihr es tut. Es gibt eine ganz direkte Verbindung zu den Glaubensvorstellungen, die ihr habt, während ihr die Nahrung in euch aufnehmt. Nun, einige von euch haben sich geradezu gekrümmt und geschüttelt, als wir eben sagten: „Nichts als nur Zucker.“ Das kann doch nicht richtig sein! Nun, das ist einfach eine bestimmte Glaubensvorstellung, die ihr habt. Das ist nichts weiter als eine Glaubensvorstellung! Und diese ist veränderbar. Vielleicht wird es in fünfzig Jahren neue Bücher und neue wissenschaftliche Studien geben, die besagen, dass diese Ernährungsweisen, diese rein gesunden und vollwertigen Ernährungsweisen, dem Körper im Grunde mehr Schaden zugefügt haben, als eine Ernährung ausschließlich von Zucker – wer kann das wissen? Es ist alles einfach nur eine Glaubensvorstellung, Shaumbra. Und wir bitten euch, damit zu beginnen, euch das anzuschauen. *Wie* nährt ihr euren Körper? *Wie* reagiert euer Körper darauf? Gibt es Probleme mit der Verdauung? Gibt es energetische Probleme?

Wann nährt ihr euren Körper? Du hast das Glaubenssystem, dass du Frühstück zu dir nehmen müsstest? Wir hören diese Ärzte und diese scheinbaren Experten darüber sprechen, was nun wohl die optimalen Essenszeiten wären, und warum das Frühstück so wichtig ist. Vielleicht ist es das – aber vielleicht ist es das auch nicht. Das sind alles einfach nur Glaubenssysteme, es ist alles einfach nur Bewusstsein. Es geht immer nur darum: **Wie nährst du dich selbst, als ein menschliches, spirituelles Wesen, jetzt im Moment hier auf der Erde?** Das Essen nährt den Körper – aber es geht noch viel weiter darüber hinaus. Das, was ihr zugleich tut, ist das *Bewusstsein zu nähren*. Ihr verdaut eine ganze Reihe von Glaubenssystemen – egal ob sie euch tatsächlich dienlich sind oder nicht.

Wir fragen euch nun also, Shaumbra: Was nährt euren Körper? Wie wird er genährt, wann wird er genährt. Das sind wichtige Dinge. Und ein Großteil eures Wachstums und der Ausdehnung von Bewusstsein liegt im Erkennen dessen, was ihr jetzt gerade tut in eurem Leben. Nun, es scheint ganz offensichtlich so zu sein, daß ihr denkt, ihr seid euch der Dinge in eurem Leben sehr gewahr. Aber, Shaumbra, wir müssen euch sagen: Es gibt soviel mehr, was vor sich geht. Ihr habt euch noch nicht erlaubt, euch all der Gedanken und Gefühle gewahr zu sein, die sich in jedem Moment abspielen. Ihr habt euch in gewisser Weise von ihnen abgetrennt, teilweise auch deshalb, weil euer Verstand diese ganzen Daten nicht vollständig verarbeiten konnte. Doch euer Verstand ist ebenfalls gerade dabei, sich zu verändern, er verändert seine Arbeitsweise. Er arbeitet nicht mehr auf die althergebrachte Weise. Er wandelt sich, er passt sich an dein neues Selbst an. Er verarbeitet jetzt in diesem Moment Informationen bereits auf eine gänzlich neue Weise. Seid euch also all dessen gewahr und seid euch bewusst, was vor sich geht. Wie nährst du dein Selbst?

Nun, das war ein sehr rudimentäres Beispiel von „sich selbst nähren“. Lasst uns nun einen Blick auf einige der vielen anderen Weisen nehmen, auf die ihr euch selbst „Nahrung“ zuführt. Denkt dabei an unsere heutigen Gäste: Sie haben das studiert. Sie haben sich das genau angeschaut. Und sie werden nun mit diesem Verständnis zurück zur Erde kommen in diesen nächsten 12 Jahren oder auch früher, und sie hoffen, dass sie es auch dann in ihrem Bewusstsein behalten werden, wenn sie wieder hierher zurückgekehrt sind. Sie schauen euch an, und sie stellen die Frage: Was nährt das Bewusstsein? Was gibt dem Selbst Nahrung? Was erschafft Realität? Wie kann ich mir selbst die Erlaubnis erteilen, in einer weiteren, umfassenderen Realität zu leben - hier auf der Erde? Denn die Fähigkeit dies zu tun eröffnet in der Tat die Möglichkeit, dass ein größerer Anteil göttlicher Energie hereinkommen kann.

Mit was füttert ihr euch selbst, Shaumbra, jetzt in diesem Moment? Schaut es euch einmal an. Füttert ihr euch, euer Bewusstsein, euch selbst, mit Ärger? So viele tun das. Ärger ist eine Energie. Er füttert das Selbst. Er bringt Energie herein. Nun, Essen ist selbstverständlich ein wichtiger Teil der Ernährung, doch bedeutet er fast nichts im Vergleich zu den „nicht berührbaren Dingen“, diesen Energien, die ihr hereinbringt, um euch selbst am Leben zu erhalten.

Auf unserer Seite des Schleiers nehmen wir kein Essen zu uns – das ist für uns nicht notwendig, außer natürlich, wir wollen es. Aber wir können nicht auf dieselbe Weise essen, wie ihr das tut. Nun, wir müssen auch „gefüttert“ werden. Unser spirituelles Wesen muss sich von irgendetwas ernähren. Es muss immer irgendetwas geben, was das Bewusstsein aufrechterhält. Deshalb bringen selbst wir die ganze Zeit irgendwelche Dinge herein. Dinge, die uns nähren.

Im Grunde genommen ist es so, wenn ihr euch die zugrunde liegende Physik genauer anschauen wollt: Wir nehmen Energie aus dem FELD (*ein Bezeichnung von Tobias für die Quelle von allem, was ist, siehe Embodiment Serie, Shoud 2*), das neutral ist – in gewissem Sinne existiert es noch nicht einmal – wir „dualisieren“ sie, wir spalten sie auf in duale Elemente, wir formen sie zu Potenzialen, und diese Energie fließt dann hinein in einen Engel oder in einen Menschen, ganz egal, was ihr nun seid. Diese Energie fließt dann in eure Realität hinein. Sie nährt dich und erhält dich aufrecht.

Du selbst bist derjenige, der über die Schwingung beziehungsweise die Charakteristiken der Ausdehnung dieser hereinkommenden Energie entscheidet, dieser Energie, die dich nährt. Sie kommt aus der Quelle von ALLEM, sie kommt in euch hinein – aber du formst sie. Wir bitten euch nun also noch einmal, euch

anzuschauen: Was nährt euch in eurem Leben, jetzt in diesem Moment? Ist es Ärger? ÄRGER ist eine Energie. Eine sehr starke und eine sehr dualistische Energie. Und sie kommt herein in dein Leben. Ja, Ärger kann dich in der Tat nähren. Er nährt den Spirit und das Bewusstsein. Einige von euch fragen sich, warum ihr so ein ruhiges und friedvolles Leben führen sollt, ihr denkt, dass ihr friedvoll sein müsst, um spirituell zu sein – nun, das ist ein Haufen Blödsinn! (*Lachen im Publikum*) Und dann bringt ihr Ärger herein. Warum tut ihr das? Warum füttert ihr euch selbst mit Ärger? Und es gibt hier keine Beurteilung, wir fühlen, dass Ärger manchmal sehr angemessen ist. Aber was tut er für euch – wie dient er *euch*?

Shaumbra. Manchmal füttert ihr euch selbst mit LACHEN. Es erhält den Spirit aufrecht. Ihr bringt Lachen herein, auf ganz viele verschiedene Weisen. Ihr erzählt Witze, ihr seid mit Menschen zusammen, die komisch sind. Ihr setzt euch vielleicht auch einmal hin und schaut euch einen Film an oder eine Fernsehsendung, die komisch ist und wo es etwas zum Lachen gibt. Lachen ist eine Energie, und sie nährt euch. Wie bringt ihr es herein? Warum bringt ihr es herein, Shaumbra? Wie nährt es euch?

Wir bitten euch noch einmal, hier die Beobachter zu sein. Jeder wird genährt, jeder bringt Energie herein – ganz egal, ob ihr Mensch seid oder Engel. Jeder wird genährt. Sobald ihr versteht, *wie* ihr euch nährt, wie ihr Energie in eure Realität hereinbringt, werdet ihr auch verstehen, wie Bewusstsein geformt wird, wie Glaubenssysteme eure Realität definieren und wie ihr euch DANN über das hinaus ausdehnen könnt, von dem ihr geglaubt habt, dass es die Begrenzungen der Realität seien.

Einige von euch nähren sich durch OPFER-SEIN – das ist eine sehr köstliche Nahrung, nicht wahr? Ihr mögt es, Opfer zu sein. Oh, ihr beklagt euch natürlich darüber, dass ihr Opfer seid! Ihr weint darüber, dass ihr Opfer seid. Und ihr beschuldigt andere – ihr mögt es, die ganze Zeit über „Energien von Außen“ zu sprechen, die euch unten halten, und außen vor. Ihr liebt es sogar, Ereignisse aus früheren Leben zu erfinden, selbst wenn sie euch nie wirklich zugestoßen sind, wodurch die ihr die Möglichkeit habt, auch in diesem Leben weiterhin ein Opfer zu sein. Ihr füttert euch selbst mit Opfer-Energie.

Das ist gar nicht so schlecht. Es erlaubt dir, eine ganz besondere Rolle zu spielen. Es erlaubt dir, den *hohen* Potenzialen, die dich ebenfalls ausmachen, nicht ins Auge sehen zu müssen. Ihr könnt diese Rolle spielen, die „Opfer“ genannt wird, sie nährt euch – sie ist wie ein intravenöser Schlauch, direkt in euer System hinein, direkt hinein in euer Bewusstsein. Und du machst weiter damit, dich davon zu nähren, du wirst hungrig – du rufst nach weiterer Opfer-Energie. Nun, was passiert? Letztlich werdet ihr diejenigen in euer Leben hineinbringen, die euch *zu Opfern machen*. Ihr werdet sie erschaffen und wieder hereinbringen, damit sie euch ein weiteres Mal heruntermachen können und um euch etwas zu geben, über das ihr klagen könnt. Sie liefert euch einen Grund dafür, andere Dinge nicht zu tun.

Und wir sagen wieder nicht, dass das schlecht sei, es ist kein Urteilen hierin enthalten. Wir bitten euch einfach nur zu beobachten, wie ihr euch nährt.

Einige von euch nähren sich von LOB, vom Lob der anderen, die euch dafür preisen, dass ihr ein so großartiges menschliches Wesen und ein so liebevoller und wundervoller Mensch seid. Ihr benötigt diese Nahrung aus dem Außen, von denjenigen, die euch sagen, wie großartig ihr seid und dass sie noch nie zuvor einen so unglaublichen Menschen getroffen haben. Für einige von euch ist dies eine der Arten, sich zu nähren. Und wieder: Es gibt hier kein Beurteilen. Ich liebe es, das zu tun, hmm... (*scherzhaft, Lachen im Publikum*) Aber ich muss hinzufügen, dass man ab einem bestimmten Punkt auch innerlich so balanciert ist, dass man weiß, dass das einfach Schmeichelei ist – Schmeichelei ist eine Energie, und sie kommt zu euch herein. Ihr könnt euch darüber freuen, und ihr könnt sie auch verändern, so dass sie euch nicht – wie soll ich sagen – vom Ego her zum Explodieren bringt.

Ihr könnt jede einzelne dieser Nähr-Energien buchstäblich verändern. Einige von euch tun das auch, und es ist eine spaßige Sache, das zu tun - außer, ihr verfanget euch darin. Außer ihr werdet so abhängig von der Energie, Dank, Lob und Anerkennung von anderen zu bekommen, dass ihr immer weiter danach sucht. Dann beginnt ihr, eine Realität zu erschaffen, in der ihr immer auf eurem „weißen Pferd“ dahinreitet, in der ihr fortlaufend anderen helfen und andere retten müsst. Warum? Nicht des Helfens und

Rettens zuliebe! Ihr nährt euch von dieser Energie, ihr wollt, dass jeder euch sagt, wie wundervoll ihr seid: Und auch hier wieder: Wir finden das unglaublich angenehm – wenn ihr euch selbst dabei nicht zu ernst nehmt.

Manche von euch füttern sich selbst durch KREATIVITÄT. Das ist das, was ich liebe. Ihr liebt es, kreative Dinge zu tun, weil es eine Energie mit sich bringt. Und sie nährt euch, sie erhält euch aufrecht. Nun, ihr seid von eurem tiefsten Kern her ein schöpferisches Wesen, ein Schöpfer-Wesen. Wenn ihr also also Dinge tut wie Malen - selbst wenn ihr einfach so etwas tut wie z.B. eine Skizze in ein Notizbuch zu zeichnen, um euch die Zeit damit zu vertreiben, während ihr bei einem langweiligen Geschäftstreffen sitzt – nun, das bedeutet, sich selbst zu nähren. Ihr tut das nicht, um es irgend jemand anderem im Raum zu zeigen. Ihr tut es noch nicht einmal, weil ihr glaubt, ein großer Künstler zu sein. Ihr nährt damit ein kreatives Bedürfnis tief in euch. Und es verhilft euch dazu, euch mit diesem kreativen Zentrum in eurem Inneren zu verbinden.

Und noch einmal, wir wollen hier ganz klarmachen, und auch unsere Gäste heute möchten ganz deutlich zum Ausdruck bringen, dass es hier auf keinste Weise irgendwo ein Urteilen gibt. Sie mussten sich das in ihrem eigenen Leben genau anschauen. Sie mussten hier mehrjährige Studienkurse absolvieren, sie studierten, sie diskutieren. Sie mussten sich selbst ganz genau anschauen und sich die Frage stellen: Was nährte uns in unserem letzten Leben auf der Erde?

Vielleicht war es GELD. Geld vereinigt eine unglaubliche Energie in sich selbst. Geld kann abhängig machen, Geld kann ebenso auch etwas Wunderschönes sein. Es gibt ein paar aus unserer heutigen Gästegruppe, die in der Tat darin gefangen waren. In ihrem ganzen Leben, von der Kindheit bis zum Tode, ging es nur darum, Geld zu verdienen. Sie wurden dahinein geboren, in gewisser Weise, es war *ihr* Karma. Sie verbrachten ihr ganzes Leben damit, zu versuchen, Geld zu verdienen. Sie maßen sich selbst und ihr Bewusstsein daran, wieviel Geld sie verdienten. Nun, Geld an sich ist nichts weiter als Papier. Und heutzutage, in eurer modernen Gesellschaft, ist es einfach nur eine Ziffer, die im Internet hin und hersaust, in computerisierte Bankssysteme hinein. Aber: Sie waren in der ENERGIE von Geld gefangen. Sie nährte sie. Die Energie von Dollars, von Schweizer Franken, wie auch immer ihr es nennen wollt – sie nährte sie. Und sie hatten das Gefühl, sie müssten immer und immer damit weitermachen, mehr und mehr Geld zu verdienen, um sich selbst nähren zu können. Wenn es vielleicht mal einen Punkt gab, an dem sie sich mit 100.000 hätten zufrieden geben können, dann mussten sie 500.000 verdienen, weil ihr Körper, ihr spiritueller Körper, danach rief, gefüttert zu werden, mehr und mehr.

Was füttert euch also, Shaumbra? Was füttert euch?

STATUS, eine weitere Energie. Status ist eine interessante Sache, weil meistens diejenigen, die sich von „Status“ nähren, es selbst nicht erkennen. Sie sehen es noch nicht einmal, es ist ihnen überhaupt nicht bewußt. Sie werden durch ihren Status in ihrer Gemeinschaft genährt. Und das ist für sie ebenso die Art und Weise, mit der sie auf sich selbst blicken – so wie die anderen sie ansehen: als den Besten in der Nachbarschaft, den Besten in der Gemeinde, den Besten im Staat. Das füttert ihre Energie, und sie fahren fort, mehr und mehr davon zu brauchen: Einen immer höheren Status und noch mehr Akzeptanz durch andere. Status kann also ebenso ein Weg sein, das Selbst zu füttern.

SELBSTGERECHTIGKEIT. Sie ist eine andere Weise, sich zu nähren, nämlich dadurch, dass du so „rechtschaffen“ wirst in allem, was du tust, obwohl du in deinem Inneren weißt, dass du möglicherweise überhaupt nicht im Recht bist. Wir müssen manchmal etwas lachen – die Selbstgerechten schreien innerlich geradezu nach jemandem, der ihnen beweist, dass sie im Unrecht sind, damit sie in die Lage kommen, von ihrem blöden Pferd herunter zu steigen. Hm. (*Lachen im Publikum*) Warum sie immer weiter damit fortfahren, nach außen hin diese Selbstgerechtigkeit zu präsentieren – sie nährt sie! Sie ist für jene Menschen ein Weg, sich selbst einen Wert zuzumessen, selbst wenn sich irgendetwas im Inneren dabei nicht richtig anfühlt. Aber sie nähren sich selbst mit dieser Sache. Und es gibt hier kein Urteilen – Selbstgerechtigkeit kann eine wundervolle Energie sein, um mit ihr zu spielen. So lange, wie euch klar ist, dass es sich einfach nur um ein Spiel handelt.

Wie nährt ihr euch selbst, Shaumbra? Vielleicht durch ein Buch, vielleicht durch Fernsehen. Vielleicht durch einen Spielfilm? Was geschieht, wenn ihr tief in eines dieser Unterhaltungsmedien eintaucht? Eine Energie kommt zu euch zurück, ihr füttert euch selbst, ihr habt euch selbst die Erlaubnis gegeben, euch in den „Äther“ hineinzubegeben, in offenes Bewusstsein hinein, und Dinge zu erfahren, über die geschrieben wurde oder die von Schauspielern dargestellt werden. Aber es gibt hier etwas, das euch dabei nährt. Was ist es? Welches ist die Energie, die zu euch zurückkehrt?

Ja, ihr sagt das oft zu euch selbst: „Ich brauche eine Pause, ich muss mal ein Buch lesen oder einen Film anschauen.“ Ihr glaubt, dass ihr dadurch in einen „neutralen Bereich“ hineingeht, aber das ist überhaupt nicht so. Da spielen sich viele verschiedene Dinge ab. Vielleicht nährt ihr euch selbst dadurch, dass ihr für eine Weile aus eurem Verstand herausgeht, und eurem Herzen und euren Emotionen erlaubt, sich zu öffnen. Vielleicht füttert ihr euch selbst dadurch, dass ihr die Außenwelt mal außen vor lasst in dieser Zeit, damit ihr wieder mit euch selbst in Kontakt kommen könnt. Vielleicht nährt ihr euch auch selbst, indem ihr eure Imagination aktiviert – speziell, wenn ihr ein Buch lest oder auch wenn ihr einen Film oder Fernsehen schaut. Wenn ihr euch anschaut, was vor sich geht, nicht nur in eurem Kopf, sondern in der Ganzheit eures Seins, dann ist es überhaupt nicht „ruhig“, selbst wenn ihr euch eine Fernsehsendung anschaut. Ihr nährt euch, ich schaut auf den Bildschirm und ihr beobachtet die Schauspieler und Charaktere, ihr beobachtet deren Umgebung und die Rollen, die *sie* spielen. Und ihr füttert euch das dann wiederum in euer eigenes Bewusstsein hinein. Ihr nährt damit eure Realität.

Es ist wie eine Treibstoffleitung, die direkt in euch hineinführt und euch auf irgendeine Weise nährt. Das alles besitzt einen Wert, einen wundervollen Wert, ihr werdet euch nicht davon abschneiden wollen – ihr werdet sehr großen Hunger bekommen, hm. Das alles besitzt einen Wert, wir möchten einfach nur, dass ihr euch bewusst seid, wie ihr euch nährt.

DRAMA. Einige von euch lieben das Drama. Ihr nährt euch davon. Entweder seid ihr selbst eng darin verwickelt, oder ihr befindet euch in den Randbereichen des Dramas von anderen. Manchmal sagt ihr zu euch selbst: „Aber ich bin doch Shaumbra, ich bin ein spirituelles Wesen! Ich lasse mich doch nicht in ein Drama hineinziehen!“ Und doch seid ihr immer in der Nähe davon. Die Menschen in eurer näheren Umgebung haben die ganze Zeit damit zu tun. Und ihr fragt euch: „Warum passiert das? Warum ist die ganze Zeit Drama um mich herum?“ Weil ihr euch davon nährt. Drama ist eine sehr starke, verführerische, dualistische Energie. Sie nährt euren Spirit. Sie nährt eure Realität und euer Bewusstsein.

Manchmal verwickelt ihr euch darin, und dann seid ihr wütend auf euch selbst: „Ich sollte mich nicht so in diesem Drama verfangen!“ Aber ihr verfangt euch deshalb darin, weil es euch auf irgendeine Weise nährt. Es gibt euch ETWAS – seid euch dessen bewusst, schaut es euch an. Urteilt nicht darüber – wir können das gar nicht oft genug sagen! Urteilt nicht darüber. Es ist da aus einem bestimmten Grund. Es hat immer einen Grund, warum ihr darin involviert seid. Wir möchten nicht, dass ihr sagt: „Drama ist etwas Falsches“, „Selbstgerechtigkeit ist falsch“ oder „Opfer-Sein ist falsch“. Wir möchten einfach nur, dass ihr versteht, **warum es da ist**. Wie nährt es euch, Shaumbra?

Einige von euch nähren sich durch ARBEIT. Ihr arbeitet sehr sehr schwer, ihr arbeitet viele viele Stunden, ihr arbeitet die ganze Zeit. Ihr versucht es zu rechtfertigen, indem ihr sagt: „Das muss ich tun. Ich *muss* arbeiten, es gibt soviel zu tun!“ Wir sagen: Du fütterst einfach nur dich selbst. Du liebst diese Arbeits-Energie, du magst es, sie in dein Leben hinein zu bringen, es erfüllt irgendeinen Zweck für dich. Welchen? Welches ist dieser Zweck?

Nun, seid hier sehr aufmerksam. Es geht hier nicht darum, dass ihr irgendwelche bestimmten Ziele erreichen müsst. Es geht hier nicht darum, dass ihr nur eine begrenzte Anzahl von Jahren zur Verfügung habt oder dass ihr Familienmitglieder unterstützen und deshalb so viel arbeiten müsst. Das sind alles nur die oberflächlichen Gründe. Es gibt hier viel umfassendere Gründe. Wie nährt es DICH? Was ist die Energie, die diese harte Arbeit dir schenkt? Was tut sie für euch, um euren Spirit und euer Sein zu stützen?

Einige von euch lieben KLATSCH und Tratsch, hm. Ihr liebt das, ihr liebt es, über andere zu reden! Es gibt eine Energie des Tratsches, die sehr real ist, sehr kraftvoll und sehr stark. Ihr könnt Tratsch nicht vermeiden, so scheint es euch. Manchmal bestraft ihr euch selbst danach, ihr sagt, dass ihr euch nicht in diesen Tratsch hättet hineinziehen lassen sollen. Alles, was es ist, ist Nahrung – Nahrung für die Seele. Selbst Tratsch ist Nahrung für die Seele.

Wie nährt es euch, was tut es für euch? Welches sind die Dynamiken? Ist es einfach nur, dass es sich um eine hoch aufgeladene Energie handelt? Nun, werdet hier nicht zu intellektuell, die Antworten sind hier gar nicht so tiefsinnig oder so versteckt. Manchmal ist es einfach nichts weiter, als eine Injektion von starker Energie, die du in dein Leben hineinbringst. Manchmal hast du das Gefühl, als wenn du diese Energie unbedingt brauchen würdest, um dich am Laufen zu halten. Manchmal fühlt ihr euch nach einer guten „Tratsch-Session“ energetisiert und lebendiger als vorher. Irgendwie nährt es euch also. Schaut es euch näher an. Versucht nicht, es zu analysieren, Shaumbra. Schaut es euch einfach nur an. „Warum nährt mich diese Energie, was tut sie für mich?“ Nun, wahrscheinlich ist es einfach nur so, dass sie euch aufpumpt, dass sie euch so etwas gibt, wie eine Injektion starker Energie.

Und hier ein weiteres Beispiel: DEPRESSION. Hm. Nun, eine ganze Menge von euch würden sagen: „Depression nährt mich überhaupt nicht, im Gegenteil, sie nimmt etwas weg von mir.“ Das ist mitnichten der Fall, ganz und gar nicht. Depression ist wie eine sehr dicke Suppe – sehr dick, sehr schwer, aber sie nährt euch auf eine bestimmte Weise. Sie ist eine Art von spiritueller Nahrung. Es gibt einen Grund dafür, dass sie in eurem Leben ist. Nicht, weil ihr schlecht seid und nicht, weil ihr ein „chemisches Ungleichgewicht“ in euch hättet. Meine Güte! Das allerletzte, um was es sich hier handelt, ist ein „chemisches Ungleichgewicht“. Das ist nur das, was die Wissenschaft sehen kann, aber es ist etwas ganz anderes. Depression ist eine Energie. Und sie nährt euch. Auch, wenn ihr denkt, dass sie euch Lebenskraft-Energien wegnehmen würde.

Schaut es euch noch einmal an, was liegt hinter dieser Energie von Depression? Warum ist sie in eurem Leben? Warum gibt es da einen fortdauernden Kampf und eine fortdauernde Herausforderung?

BEZIEHUNGEN. Wie nähren sie euch? Wie nährt euch die Energie eures Gefährten, eures Partners? Oder die eurer Kinder? Bei wievielen Gelegenheiten erzählt ihr uns, dass euch euer Partner etwas wegnimmt, dass er euch zurückhält. Nein – euer Partner nährt euch. Auf die eine oder die andere Weise gibt es da immer eine Energie, die euch irgendwie dient. Sie bringt dir Energie, das ist wahrhaftig so. Sie hilft dabei, dein Bewusstsein zu unterstützen und aufrechtzuerhalten - und manchmal sogar auch eure Illusionen, hm. Sie dient einem bestimmten Zweck. Bei Euren Kindern ist es genau dasselbe. Das alles nährt euch auf irgendeine Weise. Was für eine Energie kommt dadurch zu euch herein?

GAIA nährt euch. Die ganze Zeit. Das ist der Grund, aus dem GAIA hier ist. Sie füttert euch eine Energie – nicht einfach nur für euer physisches Wesen, sondern für euer umfassendes spirituelles, mentales und physisches Sein. GAIA ist wie eine große Fabrik, die etwas herstellt. Diese Energie der Erde - sie stößt fortlaufend Energie aus. Es ist eine sehr grundlegende und „erdhafte“ Energie, die euch hilft, euren physischen Körper zu erhalten. Aber da gibt es noch weitere Energien, die damit in Verbindung stehen: Bewusstseins-Energien, die sie fortlaufend produziert und euch fortlaufend zur Verfügung stellt. Einige von euch entdecken dies, wenn ihr einen Spaziergang durch den Wald macht, wenn ihr hinaus aufs Land fahrt oder ans Meer. Fragt euch selbst das nächste Mal: Wie nährt GAIA mich? Und auch hier wieder: Es gibt hier kein „falsch“. Es ist nichts falsch daran, gefüttert zu werden. Jedes Wesen muss sich auf irgendeine Weise nähren können und braucht eine Energie, die es aufrecht erhält. Wie dient euch GAIA also in eurem Leben? Was tut GAIA?

Einige von euch brauchen LEID in ihrem Leben, gleichgültig ob es ein physisches oder ein emotionales ist. Ihr sagt, dass ihr das nicht mögt – aber wenn ihr es wirklich und wahrhaftig nicht gemocht hättet, wenn ihr es wahrhaftig nicht gewollt hättet, dann wäre es auch nicht da. Ihr bringt das Leiden auf einer bestimmten Ebene herein, weil es eine Energie ist, es nährt euch. Stellt euch eine Energie vor, die durch

eine Art von ätherischer Pipeline hindurchfließt, direkt in euch hinein. Direkt in euer Bewusstsein hinein, hinein in euren gegenwärtigen Moment des Jetzt.

FREUDE ist eine Energie. Sie kann eine sehr gute Nahrung sein. Viele von euch erfahren Freude in ihrem Leben. Und sie nährt euch, genauso wie es jede der anderen Energien tut.

RELIGION. Sie ist eines der giftigsten Nahrungsmittel von allen, hm. Religion kann diejenigen mit Nahrung versorgen, welche sich innerhalb dieses Glaubenssystems befinden. Es bestärkt sie fortwährend in ihren Gefühlen, die sie über sich selbst haben, es bestärkt sie fortwährend in ihrer Realität und in ihrem Bewusstsein. Und wieder: Wir sagen nicht, dass da irgendetwas falsch daran sei. Es ist einfach nur eine Nahrungs-Energie, die in euer Sein hereinkommt. Ganz besonders die Religionen, in denen es viele Dogmen gibt, viele Regeln, viele Bücher und viel zu studieren – alles das ist Nahrung, Shaumbra, Nahrung für die Spirit-Energie, Nahrung für das Bewusstsein. Das ist alles. Und dann schreiben sie mehr und mehr Bücher – und sie müssen das tun! Denn du musst damit fortfahren, dich zu ernähren. Und wenn ihr euch von dem nährt, was wir eine „begrenzte Quelle“ nennen würden, eine besonders definierte Quelle, dann brauchst du aus ihr mehr und mehr von dieser Nahrung. Du musst weitere Regeln erschaffen, noch mehr Bücher schreiben, noch mehr Gesetze aufstellen, weitere Konzepte über Gott erstellen – es ist einfach nur Nahrung für die Seele. Das ist alles.

SHAUMBRA – es ist eine Nahrung. Ihr sitzt gerade jetzt in diesem Moment hier und nuckelt an der Brust von Shaumbra. (*Lachen*) Und ihr füttert euch selbst. (*mehr Lachen*) Diese Energie von „Shaumbra“, des Crimson Circle, von Tobias und dem Crimson Council – es ist eine Nahrung! Und wieder: Kein Urteilen. Warum bringt ihr es herein in euer Leben? Was tut es für euch?

Noch einmal: Es geht hier nicht darum, zu entscheiden, was richtig oder falsch ist. Es geht einfach nur darum, euch anzuschauen, wie ihr euch ernährt, **denn wenn ihr einmal verstanden habt, wie ihr euch selbst Nahrung verschafft, dann versteht ihr auch, wie eure Realität erschaffen wird.** Und dann werdet ihr verstehen, wie ihr diese Realität verändern könnt. Dann könnt euch selbst eine umfassendere Erlaubnis geben, seht ihr?

Ihr ernährt euch auf so viele verschiedene Weisen. Ihr nährt euch von LUFT, einfach nur durch das Atmen. Atmen ist eine wundervolle Art, sich zu nähren. Es nährt eure Realität, es nährt eure Träume und Wünsche – Atmen nährt euren Spirit. Und es ist mehr, als einfach nur das Aufnehmen von Sauerstoff aus der Luft. Da ist außerdem Spirit-Energie in der Luft, und ihr atmet diese ein. Und das nährt eure Basis in der Realität. Es nährt eure Wahrnehmung von SEIN. Wenn ihr dieses tiefe, spirituelle Atmen praktiziert, dann nährt das teilweise auch euren Wunsch nach einem umfassenderen Bewusstsein, nach einem weiten und ausgedehnten Bewusstsein.

SCHLAFEN – es nährt euch. Es geht hier nicht nur darum, sich auszuruhen. Es gibt eine Energie, die mit dem Schlaf – und mit den Träumen – zusammenhängt, und diese nährt euch. In euren Träumen geht ihr in der Tat so oft hinaus in die anderen Bereiche. Ihr geht hinaus, um zu ernten, um zu „shoppen“. Ihr geht dort hinaus, um im Grunde genommen „himmlisches Essen“ von den Bäumen zu pflücken und diesem zu erlauben, mit euch in eure hiesige Realität zurück zu kommen, wenn ihr wieder aufwacht. Was geschieht, wenn ihr schlaft, seid euch dessen gewahr, wie ihr euch selbst nährt. Wie ihr euer Bewusstsein ernährt.

Alles, was ihr in eurem Leben tut – die HEILARBEIT, die Energiearbeit, gleichgültig, ob ihr sie nun anbietet oder erhaltet, es geht immer darum, sich selbst zu nähren. Ob ihr nun das Opfer seid oder derjenige, der andere zu Opfern macht; ob ihr nun der Kreative seid oder der Intellektuelle, das Kind oder ein Elternteil – all das nährt euch auf die eine oder andere Weise und erschafft eure Realität. Wenn ihr also bereit seid, eure Realität zu verändern, wenn ihr bereit seid, euer Bewusstsein zu verändern, dann müsst ihr euch dessen gewahr sein, womit ihr es die ganze Zeit über genährt habt, wie ihr euer Selbst aufrechterhaltet.

Das ist das Thema, an dem unsere heutigen Gäste gearbeitet und das sie studiert haben. Sie schauten sich

an, auf welche dieser verschiedenen Arten sie sich selbst genährt haben. Manche von ihnen sind sogar in das hineingegangen, was ihr dunkle oder böse Energien nennen würdet, wie ihr wisst. Sie haben sich selbst eben auf diese Weise genährt. Das ist eine weitere Art von Nahrung, eine weitere Art, sich selbst Energie zu geben.

Einige von ihnen taten es, indem sie das waren, was wir „spirituelle Sozialarbeiter“ nennen würden. Sie waren die ganze Zeit über dabei, anderen mit Rat zur Seite zu stehen, immer „da“ zu sein – der Zuhörer, der Ratgeber. Ihr kennt diese Art von Menschen. Ihr seid von dieser Art Menschen, viele von euch, hm. (*Lachen im Publikum*) Ihr seid diejenigen, zu denen eure Freunde jederzeit kommen können. Sie nähren sich zum einen natürlich auch durch euch – aber ihr nährt euch auch durch sie. Irgendetwas geschieht hier, in diesem Realitäts-Austausch zwischen euch beiden. Du dachtest, dass der Grund einfach sei, dass du ein umsorgender und mitfühlender Mensch bist. Die Wahrheit ist, dass du diese Nahrung einfach gebraucht hast. Das war der Grund. Ihr brauchtet diese Energie, die in euer Leben hineinkam. Und wieder: Kein Beurteilen hier! Dies sind Beobachtungen eines spirituellen Geschöpfes. Beobachtungen eines spirituellen Geschöpfes.

Gesundheitsthemen, GESUNDHEIT! Ihr nährt euch selbst durch Gesundheit. Ihr dachtet zumeist, dass Gesundheit das Nebenprodukt davon sei, was ihr zu euch genommen habt, aber ihr nährt euch selbst durch eure Gesundheit und eure gesundheitlichen Themen. Dass ihr immer wieder krank werdet oder euch erkältet, oder euch immer wieder die neueste schicke Krankheit zuzieht. Ihr nährt euch selbst von dieser Energie! Auf die eine oder andere Weise. Genauso auch, wenn ihr die ganze Zeit über gesund seid. Das nährt euch ebenso. Es gibt ständig ein Hereinfließen von Energie in eure Realitätsbasis hinein und das erschafft Bewusstsein, und das erschafft die ganz konkreten Erfahrungen in eurem Leben.

Wie nährt ihr euch selbst, Shaumbra?

In der Nacht an einem Feuer sitzen. Sich einfach entspannen, ein Glas Wein trinken – das ist mehr, als einfach nur an einem Feuer zu sitzen und ein Glas Wein zu trinken. Was sich hier abspielt ist - Nähren. Es ist Energie, die in euer Bewusstsein hineinkommt, hinein in eure Realität, und sie formt und definiert eure Realität.

Es geschieht, wenn ihr einfach die Straße entlangfahrt. Auch was hier vor sich geht ist ein sich Nähren. Was geschieht, wenn du die Straße entlangfährst? Vielleicht ist es die Ungeduld, unbedingt irgendwo hinkommen zu müssen, vielleicht das Leben innerhalb der Begrenzungen der Zeit, wenn ihr ganz schnell irgendwo hinfahren müsst. Das nährt euch ebenfalls. Vielleicht träumt ihr vor euch hin, während ihr die Straße entlangfahrt. Das nährt euch.

Was auch immer es ist, Shaumbra, schaut es euch an. Jeden Aspekt eures Lebens: Fühlt ihn! Fühlt ganz genau, was vor sich geht.

Unterhaltungen, die ihr mit anderen führt, sind mehr, als nur Unterhaltungen mit anderen. Wenn du dich mit Freunden triffst, mit Menschen, die du liebst, wenn ihr zum Essen ausgeht oder euch am Telefon austauscht, dann werdet ihr genährt. Es gibt natürlich einen energetischen Austausch zwischen dir und der anderen Person, aber gibt es ebenso noch weitere Arten von Energie, die hereinkommen – von anderen Orten, aus anderen Quellen. Und wieder: Um euch zu helfen, eure Realität zu definieren.

SEX. Ihr möchtet immer gerne über Sex sprechen, nun - (*Lachen im Publikum*) lasst uns also darüber sprechen. Es geht nicht einfach nur um Sex. Ihr nährt euch selbst auf eine gewisse Weise. Ihr bringt Energie herein. Vielleicht ist es die Energie der Liebe des anderen. Vielleicht die Energie der körperlichen Befriedigung. Aber da ist mehr, da gibt es weitere Schichten und Ebenen, weitere Dinge, die sich abspielen.

Wenn ihr euch hier mal einen Moment Zeit nehmt – ohne dass ihr dabei euren Partner missachten sollt – wenn ihr euch einen Moment Zeit nehmt und euch anschaut, warum ihr liebt und warum ihr Sex als

Erfahrung wählt... Nehmt euch einen Moment Zeit und fragt euch selbst: Was geschieht hier? (*scherzhaft:*) Sagt ihnen natürlich nicht währenddessen, dass es das ist, was ihr gerade denkt! (*Lachen*) Fragt euch: Wie füttere ich mich gerade? Wie nährt sich mein Spirit, wie nährt sich meine Realität jetzt gerade in diesem Moment?

Bei allem was du tust, geht es darum, wie du dich nährst. Auf welche Weise auch immer. Das ist der Grund, aus dem du es tust.

Vielleicht seid ihr gerade als Lehrer für andere tätig. Ihr helft anderen. Du bist es, der genährt wird. Es geht nicht einfach nur darum, dass ihr mit den anderen Menschen arbeitet. Auf eine ganz bestimmte Weise wirst auch du genauso dadurch genährt.

Das ist doch eine ganz erstaunliche Entdeckung! Es ist wirklich erstaunlich, sich dessen gewahr zu werden, auf welche unterschiedliche Weisen man sich nährt. Und ihr solltet das tun, ohne über irgendetwas zu richten, ohne zu entscheiden, was nun richtig und was falsch sei. **Umarmt jede Weise, auf die ihr euch nährt!** Liebt jeden Teil davon!

Vielleicht gibt es fortdauernd KAMPF in eurem Leben – ihr könnt einfach nicht „über den Berg hinübergelangen“, wie man so schön sagt. Nun, das nährt euch. Auf die eine oder andere Weise. Es ist nicht so, dass Gott das euch hinunterschickt und dazu sagt: „Wir werden die Straße heute ein bisschen steiniger machen für Mary, ganz einfach weil ... nun, ganz einfach **weil**, hm.“ (*Lachen*) Weil einfach irgendjemand eine steinige Straße haben muss! Spirit arbeitet überhaupt nicht so! Du selbst beziehst Energie daraus. Es hilft dir, Bewusstsein und dann letztlich Realität zu formen und zu gestalten. Auf die eine oder andere Weise nährt ihr euch durch alles irgendwie. Es ist sehr einfach.

Ihr seid nun an dem Punkt, Shaumbra, wo wir beginnen sollten, uns dies alles auf jede erdenkliche Art anzuschauen. Legt ein Notizbuch an. Notiert euch diese Dinge innerhalb eures eigenen SEINS. Seid euch jeder einzelnen Weise, auf die ihr genährt werdet, sehr gewahr und beobachtet sehr genau! Alle eure Aktivitäten: Warum tut ihr bestimmte Dinge auf genau die Art, auf die ihr sie tut? Nicht deshalb, weil ihr ein „schlechter Mensch“ wärt, nicht deshalb, weil ihr keine Willenskraft besitzt, nicht deshalb, weil andere euch dazu gebracht haben. Es dient euch, und zwar auf eine sehr direkte und auch wunderschöne Weise, wie man sehen kann.

ALKOHOL und Drogen – sie können euch dienen. Sie können euch nähren! Es geht hier nicht nur darum, sich zu betrinken, oder einen LSD-Trip zu nehmen, sich zuzudröhnen. Es gibt eine weitere Energie, die hereinkommt, wenn ihr Gebrauch von Alkohol oder von Drogen macht. Es geht nicht einfach nur um das Berauschtsein in diesem einen Moment. Das ist nur das, was ihr glaubt. Es gibt noch mehr, was hier geschieht. Ihr nährt euch selbst auf bestimmte Weise. Was ist es? Ist es so, dass ihr euch mit Flucht-Energien nährt? Oder ist es eine Energie der Entspannung? Füttert ihr euch selbst mit einem Weg, euer Bewusstsein zu erweitern? Oder füttert ihr euch mit einem Weg, euer Bewusstsein zum Kollaps zu bringen oder es zu verneinen.

Ihr müsst das jeweils für euch selbst beantworten, wir können das nicht für euch tun. Aber auf irgendeine Weise werdet ihr dadurch genährt.

Wenn ihr für einen langen Spaziergang nach draußen geht, dann geschieht etwas. Ihr werdet ernährt. Oh, und **liebt es, ernährt zu werden**, nebenbei gesagt! Liebt es. Liebt es, gefüttert zu werden. Es ist einfach nur Energie, die hereinkommt, um dir zu dienen, um dir zu helfen, deine Realität zu gestalten. Es ist nichts als Energie, die ihr bestellt habt. Ihr steht auf dem Gipfel eines Berges und ruft nach einer speziellen Art von Energie. Und dann kommt sie herein. Selbst wenn ihr dann später denkt, dass sie „negativ“ sei, wenn ihr denkt, dass sie schmerzhaft sei oder einschränkend - auf irgendeine Weise habt ihr danach gerufen.

Wenn ihr euch sportlich betätigt, wenn ihr ins Fitnessstudio geht und Gewichte stemmt – dann geht es

nicht einfach nur darum, eure Muskeln zu trainieren. Es geht nicht einfach nur darum, euren Körper in Form zu halten. Es gibt noch mehr, was hier geschieht. Wie nährt es euch? Fragt euch das. Die Antwort ist recht einfach. Fragt euch selbst, wie dieser Moment euch nährt. Und wieder: Liebt es, richtet nicht darüber! Sagt nicht: „Oh, das muss etwas Schlechtes sein, vielleicht bin ich einfach nur zu selbstverliebt, so dass ich die ganze Zeit trainieren und mir einen athletischen Körper erhalten muss“. Das ist eine menschliche Beurteilung der Alten Energie! Wenn ihr euch selbst fragt, was euch nährt, dann tut das vom großartigsten Ort der Liebe her, und vom großartigsten Ort der Schöpfung!

Ganz egal wie hässlich oder „niedrig“ es in euren Augen zuerst einmal zu sein scheint: Es ist im Grunde wirklich schön. Wir begannen also heute, indem wir sagten: Erteilt euch selbst die Erlaubnis, zu sein, wer ihr seid. Und dann werdet ihr dadurch entdecken, wer ihr WIRKLICH seid: Nicht einfach nur das begrenzte Selbst, sondern das große, das umfassende Selbst!

Alles nährt euch. Auf die eine oder andere Weise. Eure Haustiere – sie füttern euch. Nicht einfach nur mit Liebe, nicht einfach nur durch ihre Akzeptanz. Es gibt einen weiteren Austausch, der geschieht. Wie füttert euch dieses Haustier?

Einiges von dem mögt ihr vielleicht jetzt nicht mittels eures Verstandes herausfinden können. Fühlt einfach die Energie. Versucht noch nicht einmal, es mit irgendwelchen Definitionen oder Worten zu belegen. Fühlt es einfach nur: Diese Energie von diesem wundervollen Haustier nährt mich. Ich frage mich selbst: Auf welche Weise? Und wartet dann einfach auf die Antwort, sie wird zu euch kommen. Es ist nicht so, dass dieses Tier euch einfach nur dienen und durch ein langes und elendes Leben gehen muss, um euch glücklich zu machen.

Einige von euch geraten in diese Energie des niedrigen Selbstbewusstseins hinein, nun, das ist eine Art, sich zu nähren, aber meine Güte! Da draußen gibt es viel schmackhafteres Essen, als dieses! Manchmal könnt ihr es einfach nicht annehmen, dass Dinge wunderschön und wundervoll sind, genau so wie sie sind. Dieses Haustier hat vielleicht alles ihm mögliche getan, um einfach nur in diesem Leben mit dir zusammen sein zu können! Einfach nur deshalb, weil es dich liebt, aus keinem anderen Grund. Es ist nicht so, dass es euch zugewiesen wurde, es ist nicht so, dass es unbedingt bei euch sein musste, dass es sein Karma wäre, nun wieder einmal bei euch landen zu müssen. Einige von euch nähren sich von dieser Energie des niedrigen Selbstwertes! „Es ist doch nicht möglich, dass mein Hund einfach zu mir zurückkommen *wollte*? Er musste das wahrscheinlich tun.“ (*Lachen*) Er fühlte sich so verantwortlich für mich, dass er einfach hierherkommen musste! Nun, jetzt nährt ihr euch von einer Energie des niedrigen Selbstwertes. Eines von Kuthumis Lieblingsthemen. Es ist einfach nur Nahrung, Shaumbra. Es ist einfach nur etwas, das euch nährt.

Nun. Schaut euch das alles an, in diesen nächsten ... nun, was soll ich sagen, wir treffen uns eine ganze Weile lang gar nicht, sehe ich gerade... in den nächsten 6 Wochen. Das sind eure Hausaufgaben. Schaut euch alles in eurem Leben an, was euch nährt. Schreibt es auf, wenn ihr das möchtet. Singt ein Lied darüber, wenn ihr wollt. Oh ja, wir würden es ganz wundervoll finden, ein paar Shaumbra-Songs zu hören: „Was füttert mich?“ Hm. Vielleicht auch ein oder zwei Gedichte.

Wenn ihr anfangt, euch dessen sehr gewahr zu werden, was euch nährt – aber auf eine nicht-beurteilende und nicht-intellektuelle Weise – dann werdet ihr beginnen zu verstehen, was eure Realität erschafft. Und sobald ihr versteht, was eure Realität erschafft, könnt ihr genauso auch verstehen, was eure Realität verändert - wenn ihr Realität verändern wollt! Es ist im Grunde recht einfach.

Manche Leute fragen: „Nun, wie verändere ich Bewusstsein?“ Das erste ist immer das Infrage stellen des Glaubenssystems, in dem ich selbst gerade existiere. Ihr habt das alle schon getan in der Vergangenheit, deshalb seid ihr Shaumbra. Irgendwo entlang des Weges in diesem Leben habt ihr das Glaubenssystem in Frage gestellt. Ganz gleich, ob es nun etwas war, das ihr gemeinsam mit euren Eltern erschaffen habt oder mit euren Lehrern, mit euren Nonnen oder Priestern oder Rabbis – was auch immer es war, ihr habt das an irgendeinem Punkt in Frage gestellt, anstatt einfach damit weiter zu gehen.

Ihr denkt nicht, dass das ungewöhnlich sei, aber in Wirklichkeit ist es das. Die meisten Menschen hinterfragen keine Glaubenssysteme. Sie bekämpfen sie, sie werden wütend auf sie und sie versuchen vielleicht auch, vor ihnen davonzulaufen. Aber es gibt nicht so viele Menschen, die „Realität“ wirklich in Frage stellen. Sie akzeptieren sie einfach. Saint Germain hat darüber gesprochen: Die Massenhypnose (*siehe Shoud 8 der Embodiment-Serie, „die Freiheit der Seele, Teil III“*). Das ist keine schlechte Sache, das ist einfach eine Sache, die von allen akzeptiert wird. Sie glauben, dass einfach alles so ist, wie es eben ist. Sie gehen davon aus, dass es weniger Sauerstoff in der Luft gibt und dass es schwierig ist zu atmen, wenn man sich in großer Höhe befindet, so wie hier. Vielleicht – vielleicht aber auch nicht. Es ist ein Glaubenssystem, und jedes Glaubenssystem ist der Veränderung unterworfen – und es hat auch immer den absoluten Wunsch, sich zu verändern, seht ihr, um eine neue Ebene erreichen zu können. Glaubenssysteme sind niemals auf Dauer starr. Sie sind starr, solange man sie akzeptiert und solange sie gewünscht werden.

Wenn ihr versteht, was euch nährt, dann versteht ihr, warum euer Bewusstsein genau da ist, wo es im Moment ist. Und wenn ihr beginnt, eure Glaubenssysteme in Frage zu stellen, dann stellt ihr auch eure Realität in Frage, eure Realität, die überall um euch herum existiert. Ihr fragt: Warum bin ich in diesem Körper? Warum muss dieser Körper 8 Stunden schlafen pro Nacht? Warum muss diese Körper bestimmte Arten von Nahrung zu sich nehmen?

Beginnt damit, die Glaubenssysteme zu hinterfragen – sogar die in Bezug auf Gesetze, seht ihr. Hm. Nun, wir ermutigen euch nicht, hinauszugehen und „gesetzlos“ zu sein. (*Lachen im Publikum*) Aber wir ermutigen euch, zu hinterfragen, warum ihr Gesetze akzeptiert. Wer schrieb sie? Wer schrieb die Bibel? Gott war es nicht, Gott kann nicht schreiben. (*Lachen*) Gott ist ein Analphabet! (*mehr Lachen*) Aus eigener Wahl. Gott möchte nicht lernen, in all diese intellektuellen Dinge hineinzugehen, und so ist Spirit selbst ein ziemlicher Analphabet.

Wer schrieb die Bibel? Es gibt diejenigen, die glauben, dass sie von Gott geschrieben wurde. Wir sahen, dass sie von Menschen geschrieben wurde, und dass sie viele Male verändert wurde. Viele, viele Male. Es ist eine wundervolle Geschichte – aber nicht wundervoll genug für mich, dass ich dort hätte drin bleiben wollen! (*Lachen - das „Buch Tobias“ bzw. „Tobit“ gehört zu den Apokryphen, d.h. es wurde später aus der Bibel herausgenommen.*) Ich wollte meine eigenen Bücher schreiben, hm.

Aber Shaumbra, es gibt diejenigen, die daran glauben, und die Angst-Energie nährt sie. Die Angst-Energie nährt auch euch manchmal, nicht wahr? Ihr erschafft Ängste in eurem Leben, und dann nähren sie euch. Ihr denkt, dass euch das verletzen würde – aber es hilft euch! Auf irgendeine Weise. Einige von euch erschaffen sich diesen hohen Level von Nervosität, wenn ihr irgendeine bestimmte Sache vorhabt oder tun müsst. Ihr werdet nervös und euer Magen rebelliert, ihr fangt an zu schwitzen und ihr geratet aus dem Gleichgewicht – und ihr denkt, dass das etwas Schlechtes sei. Das ist eigentlich etwas ganz Wundervolles! Es nährt euch auf eine bestimmte Weise.

Mit ANGST ist es genau dasselbe: Sie nährt euch. Nun, sobald ihr versteht, dass es da nichts Schlimmes daran gibt, sobald ihr versteht, dass es einfach nur hereinkommt und eure Realität erschafft und euer Bewusstsein – dann wird es anfangen, sehr viel Spaß zu machen! Dann könnt ihr beginnen, mit ALLEM zu spielen! Ihr könnt beginnen, alles zu verändern.

Sobald ihr ein Glaubenssystem in Frage stellt – das Gesetz zum Beispiel wie wir gerade sagten: Alle Gesetze sind von Menschen geschrieben. Gesetze wurden mit der Absicht geschrieben, eine Harmonie aufrechtzuerhalten innerhalb einer Gruppe von sehr starken Engeln, die auf der Erde leben. Gesetze waren dazu gedacht, einen allgemeinen Konsens auszudrücken, aber sie wurden nun entweder zum Ausdruck einer Agenda von kleineren Gruppen oder von Individuen. Warum also an irgendeinem dieser Gesetze festhalten? Wir sagen nicht, dass ihr es tun sollt oder dass ihr es nicht tun sollt. Aber fragt euch selbst: Warum? Was ist das für ein Glaubenssystem, auf welche Weise haben Gesetze, haben Regeln dich genährt?

Wie ist es mit den Regeln, die für dein Büro geschaffen wurden? Das sind einige der albernsten Regeln, die wir je gesehen haben! (*Lachen*) Geschaffen in eurer Arbeitsumgebung. Sie wurden geschaffen, um Bewusstsein einzuschränken. Das ist alles. Um Bewusstsein einzuschränken. Das ist nichts Negatives. Es ist Nahrung. Eingeschränktes Bewusstsein erlaubt einen Fokus, erlaubt allen, wie ihr sagen würdet, „am selben Strang zu ziehen“. Und es hält euch davon ab, in verschiedene Richtungen zu gehen. Aber Glaubenssysteme wie dieses können nur für eine begrenzte Zeit erhalten bleiben – weil sie nicht auf einem „höheren Bewusstsein“ basieren, speziell nicht auf der Art von Bewusstsein, die ihr dabei seid, zu erreichen.

Nun. GESETZE: Sie sind Glaubenssysteme. Und manche haben Angst, sogar nur über sie hinauszudenken und zu fragen: Warum existieren diese oder jene? Nun, das ist recht kurzsichtig. Vielleicht dienen sie einfach einem bestimmten Grund. Es gibt da eine Energie, eine darunterliegende Energie, die das Bewusstsein unterstützt. Gesetze, ganz egal in welcher Stadt oder in welchem Land ihr euch befindet – sie helfen, das Massenbewusstsein zu definieren. Das ist das, was sie ausmacht. Sie definieren ein Massenbewusstsein. Und euch wird gesagt, dass ihr sie akzeptieren müsst, auf die eine oder andere Weise. Das ist die Eigenheit von Gesetzen. Du musst daran glauben, und wenn du es nicht tust, wirst du ins Gefängnis geworfen. Nun, wenn du das glaubst – dann wirst du es erschaffen. Ihr spielt einfach bei diesem Spiel mit. Es ist Zeit, darüber hinauszugehen, Shaumbra. Zeit, euch darüber hinauszubewegen.

Es gibt so viele Glaubensvorstellungen in Bezug auf den TOD. Saint Germain hat darüber gesprochen, es gibt einige der seltsamsten und eigenartigsten Glaubensvorstellungen über den Tod. Und sie sind wahr – denn das, was ihr glaubt ist das, was ihr mit hinüberbringt und es ist das, was ihr erfährt, wenn ihr auf unsere Seite kommt. Und es gibt hier nicht „die einzig richtige Antwort“ - außer dieser: Ihr bekommt das, was ihr glaubt, wenn ihr auf unsere Seite kommt. Du erschaffst es. Du glaubst an die Hölle? Du wirst in die Hölle kommen. Wenn ihr, wie Cauldre, glaubt, dass Hölle ganz bestimmt Spaß machen kann – dann wird euch die Hölle Spaß machen! (*Lachen*) Seht ihr, es gibt sogar ein Glaubenssystem beziehungsweise eine Nahrung hinter diesem Wort „Hölle“. Es ist so sehr ein Teil des Bewusstseins geworden: Ihr sagt „Hölle“, ihr sagt „Satan“, und sofort beginnt es damit, euch zu nähren! Diese beiden Worte nähren euch jetzt in diesem Moment – auf welche Weise auch immer.

Was nährt euch, Shaumbra? Nun, unsere liebe Gruppe von Gästen, hat sich das alles angeschaut, und sie sind so aufgeregt darüber, bald wieder auf die Erde zurückzukehren und zu verstehen, *wie* die Dinge sie nähren und ihre Realität erschaffen. Zu verstehen, dass sie, wenn sie mit der Realität nicht zufrieden oder nicht glücklich sind, diese in Frage stellen können. IHR könnt sie in Frage stellen – jetzt in diesem Moment. Zuerst mal eure eigene Realität. Geht nicht hinaus und versucht die Realität eines anderen in Frage zu stellen. Hm. Hinterfragt eure eigene Realität, hinterfragt, wie ihr in all das hineinpasst. Fragt euch: Dient mir diese Realität? Fragt nicht, ob das gut oder ob das schlecht ist.

Dient es EUCH, Shaumbra?

Wenn ihr euch eingeschränkt fühlt, wenn ihr das Gefühl habt, dass ihr keine ordentliche Ausbildung habt, dann ist das eine Realität und es ist eine Nahrung, die ihr dazu benutzt, euch zu nähren. Dient euch das überhaupt noch? Oder ist es eher wie die alte Mode der letzten Woche? **Dient es dir?** Wenn nicht, hinterfrage es. Warum bist du da? Das hat die Tendenz, dass es dadurch zu bröckeln anfängt.

Das Infrage stellen von Realität hat zur Folge, dass diese beginnt zusammenzubrechen aus dieser Form heraus, in der sie gestaltet war; es hat zur Folge, dass sie zusammenbricht - zurück in ihre ursprüngliche Energieform hinein. Und es hat zur Folge, dass ihr nun **neues Bewusstsein** erschaffen könnt.

Nun, was ist euer Wunsch, wie Bewusstsein sein soll in eurem Leben? Das liegt ganz bei euch. Es liegt bei euch. Und noch einmal, denkt daran: Bewusstsein kommt nicht aus dem Verstand, es ist ein tiefer, seelenvoller Teil eures Selbst. Ein großer Teil davon basiert auf Erfahrungen aus der Vergangenheit, die

eure Ebene von Glauben und Bewusstsein erschaffen haben. Es kann in jedem Augenblick verändert werden - **wenn du wahrhaftig daran glaubst**. Wenn du ihm wirklich erlaubst, sehr flexibel und sehr offen zu sein. Hinterfrage Glauben, und er beginnt, sich zu wandeln.

Nun, wenn sich das nun verändert, dann geschehen zweierlei interessante Dinge. Sobald dein Bewusstsein sich verändert, beginnt auch deine Realität sich zu verändern. Zwei Dinge geschehen: Zuerst einmal bekommst du große Angst – denn Veränderung ereignet sich. Du glaubst, dass Veränderung etwas Ungutes sei. Die meisten Menschen glauben das. Viele von euch glauben das noch, ihr denkt, dass Veränderung euch in „unbekannte Regionen“ hineinführt, und manchmal ist es einfacher, im Bekannten zu bleiben, als in das Unbekannte hineinzugehen. Verändert also das Bewusstsein, von dem das Thema „Veränderung“ umgeben ist, hm.

Das Bewusstsein jetzt im Moment, und das, was euch an dem Wort „Veränderung“ jetzt gerade nährt, ist eine Art Angst – es ist eine Aufregungs- und eine Angstenergie, die in euch hineinströmt, selbst wenn wir das Wort „Veränderung“ nur aussprechen. Es gibt eine Aufregung, eine Freude darüber, aus dem alten Trott herauszukommen, aber im selben Augenblick ist da auch eine Angst vor dem, was wohl als nächstes kommen wird. **Bewegt euch also über diese Angst vor Veränderung hinaus**. Bewegt euch darüber hinaus, Angst vor dem Unbekannten zu haben. Das Unbekannte ist einfach nur – Potenzial, das ist alles. Das, was ihr manchmal als das „große Unbekannte“ ansieht, ist: Was wird morgen geschehen? Was wird in 10 Jahren geschehen? Ihr seht es als eine riesige Dunkelheit vor euch. Unbekannt und furchteinflößend, weil ihr es nicht versteht. Es ist einfach nur Potenzial, das ist alles. Einfach Potenzial.

So. Erlaubt euch nun selbst, durch Veränderung hindurch zu gehen. Veränderung ist etwas Natürliches. (*scherzhaft:*) Vielleicht auch nicht, hm ?! Veränderung ist Evolution; sie ist Energie, die eine neue Ebene sucht; sie ist Bewusstsein, das danach strebt, sich auf eine neue und andere Art auszudrücken. Erlaubt also der Veränderung, hereinzukommen, Shaumbra. Erlaubt eurem Bewusstsein, sich zu öffnen.

Was passiert, wenn sich euer Bewusstsein ausdehnt? Eure Realität beginnt, sich zu verändern. Überall um euch herum. Du beginnst, dich auf eine neue Weise zu nähren. Du beginnst, dich auf eine neue Weise zu nähren. Und hier beginnen dann die – wie sagt man – drastischsten und erstaunlichsten Resultate, die greifbarsten Dinge, sich zu ereignen.

Seht ihr, ihr werdet ein bisschen Zeit damit zubringen müssen, euch anzuschauen, wie ihr euch nährt. Und dann werdet ihr eurem Bewusstsein erlauben, sich zu verändern - wenn ihr das wünscht. Und seid euch dann gewahr, inwiefern ihr euch auf andere Weise nähren werdet. Es wird ganz erstaunlich sein. Ihr werdet euch fühlen wie jemand, der mit tausenden von nährenden Schläuchen verbunden war, die vom Ärger kamen, vom Lachen, von Liebe, von Tratsch, von der Arbeit, vom Leiden – all diese Nähr-Schläuche, die in euch hineinführten, um euch zu erhalten. Und nun bewegst du dich darüber hinaus, indem du die Realität hinterfragst und dem Bewusstsein erlaubst, sich zu wandeln. Du wirst feststellen, dass du all diese Nährschläuche gar nicht mehr brauchst. **Und ihr werdet herausfinden, dass die Ernährung des Selbst – vom Selbst her kommt**. Sie kommt aus dem Innen, wie ihr sagen würdet.

Das ist der Nährschlauch, der die ganze Zeit über da war. Vom Göttlichen zum Menschlichen. Vom Göttlichen zum Einen, zu dem, der die ganze Zeit über da war, der euch von Anbeginn an genährt hat, der euer Leben aufrechterhalten hat.

Der reine, einzelne Atem von SPIRIT, der euch immer genährt hat.

Er ist immer da.

Er geht hinein...

...und er geht hinaus.

Er geht hinein...

...er geht hinaus.

Vorhersehbar. Die ganze Zeit über da. Immer bei euch.

Dann könnt ihr damit beginnen, die Verbindung zu all diesen anderen Nährschläuchen zu lösen. Sie waren einfach nur vorübergehend da. Und im Grunde genommen fingen sie gerade an, euch im Weg zu sein. Sie behinderten euch einfach.

Ihr braucht eure Energien nicht aus dem „Drama“ zu beziehen, auch nicht aus dem Leiden, oder von der Flucht. Nicht von Sex und allem anderen. Nun erkennt ihr sie alle als das, was ihr **wahrhaftige Erfahrungen eines freien Willens** nennen würdet. Seht ihr. Nun könnt ihr hinausgehen und alles in eurem Leben erfahren, ohne euch darauf verlassen zu müssen, dass es euch nährt, dass es euch aufrechterhält, dass es eure Realitäts-Basis bildet. Nun tut ihr es einfach nur um der Erfahrung willen. Ihr tut es einfach aus Freude, ihr tut es einfach, weil ihr es möchtet, oder weil ihr es nicht möchtet – aber ihr braucht es nicht zu nutzen, um euch selbst zu unterstützen oder zu erhalten.

Ihr werdet feststellen, dass sich die Dinge wahrhaftig verändern werden. Ihr nährt euch aus dem Innen, ihr braucht es nicht aus dem Außen zu beziehen. Nun habt ihr soviel mehr neue und freie Wahlmöglichkeiten. Ihr seid nicht mehr gefesselt, ihr seid nicht mehr als Geiseln gehalten durch irgendeine dieser äußeren Ernährungsweisen.

Euer Bewusstsein wird dann sehr schnell beginnen, sich zu verändern. Und eure Realität wird so fließend erscheinen, so offen, so veränderbar, durch dich, den Schöpfer. Es ist sehr einfach. Sehr einfach, in der Tat.

Wir bitten euch also nun, diese Hausaufgaben zu machen. Wenn ihr das wünscht. Wir bitten euch, sehr gewahr zu sein. Nehmt nicht einfach diesen Shoud, den ihr euch selbst gegeben habt, und geht dann aus der Tür hinaus und vergesst ihn! Arbeitet mit ihm! Arbeitet mit diesen Energien. Wie nährt euch jede einzelne Sache in eurem Leben? Seid geduldig damit. Verbringt einige Zeit und Energie und Liebe damit.

Lasst es nicht einfach fallen, bis zum nächsten Monat, in dem wir euch fragen müssen: Seid ihr euch nun wirklich dessen gewahr geworden, was euch nährt? Wenn ihr wahrhaftig bereit seid, euch über die Grenzen hinauszubewegen und weiterzugehen, Shaumbra, dann seid euch allem gewahr, was euch nährt.

Du kannst das tun, ohne zu urteilen. Es gibt heute eine große Gruppe von Gästen hier, es sind hunderte, die zuschauen und beobachten. Sie müssen vom Standpunkt ihrer eigenen vergangenen Leben darauf schauen, aber sie wünschten, sie würden heute in euren Stühlen sitzen! Sie wünschten, sie könnten es jetzt gerade wirklich auf der Erde erfahren und wirklich Anteil haben daran. Sie müssen wieder inkarnieren, und sie müssen sich selbst erlauben, sich zu erinnern, das zu tun. Sie müssen hierher zurückkommen – ihr sitzt jetzt in diesem Moment hier, und ihr habt die Möglichkeit, es zu tun. Ihr habt die Möglichkeit, einen enormen Schritt zu tun in der Art und Weise, wie ihr Realität erschafft.

So. Es war ein Vergnügen, heute bei euch zu sein, Shaumbra. Es gibt viel zu verdauen, viel zu beobachten. Ihr seid niemals alleine in dieser Arbeit.

And so it is.

Korrektur und Überarbeitung: Monika Schwörer

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite **www.crimsoncircle.com** zu finden.*

Danke für eure Unterstützung !

Matthias Kreis

Kontonummer: 782 449 300

Bankleitzahl: 500 700 24

IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00

BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG

60262 Frankfurt